Bayerisches Spitzenprofessurenprogramm: Weltweit anerkannter KI- und Robotik-Experte Prof. Dr. Wolfram Burgard forscht und lehrt an der TU Nürnberg

6. Juli 2022

Bayerische Spitzenprofessur an jüngster staatlicher Universität im Freistaat – Blume: International renommierte Koryphäen betreiben ihre Zukunftsforschung dank Hightech Agenda in Bayern – bis zu fünf Millionen Euro Förderung

MÜNCHEN. Brillanz für Bayern dank der Hightech Agenda: Mit Prof. Dr. Wolfram Burgard forscht einer der international bedeutendsten Robotik-Experten ab sofort an der TU Nürnberg im Rahmen des Bayerischen Spitzenprofessurenprogramms (SPP). Wissenschaftsminister Markus Blume empfing den Gründungs-Chair des Departments Engineering der TU Nürnberg, der mit dem Bereich Künstliche Intelligenz und Robotik einen ersten Schwerpunkt an Bayerns jüngster staatlicher Universität setzen wird.

Wissenschaftsminister Markus Blume: „Die Besten für Bayern: Mit unserem Spitzenprofessurenprogramm holen wir dank der Hightech Agenda Bayern von Ministerpräsident Dr. Markus Söder international gefragte Top-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler in den Freistaat! Prof. Dr. Burgards weltweit beachtete Forschung kann dadurch von Bayern aus wichtige Beiträge zu Zukunftsthemen wie dem autonomen Fahren oder der effektiven intelligenten Produktion leisten. Mit seinem herausragenden Standing in der globalen KI- und Robotik-Szene kann er darüber hinaus die Vernetzung der zahlreichen hochkarätigen Initiativen vorantreiben, die wir in diesem Forschungsfeld bereits haben. Auch das wird uns helfen, Bayerns Rolle als Spitzenstandort für diese gesellschaftlich bedeutsame Zukunftsforschung weiter auszubauen.“

Je Spitzenprofessur bis zu fünf Millionen Euro aus der Hightech Agenda

Mit dem Spitzenprofessurenprogramm (SPP) als Teil der der Hightech Agenda Bayern betreibt das bayerische Wissenschaftsministerium Forschungsförderung auf höchstem Niveau. Eine erfolgreiche Berufung im Rahmen des Programms an einer staatlichen bayerischen Universität ist bei einer Laufzeit von fünf Jahren neben der Personalstelle mit einem Betrag von bis zu fünf Millionen Euro dotiert. Das schafft hervorragende Rahmenbedingungen für die Spitzenforschung ausgewiesener Koryphäen aus dem In- und Ausland. In den Jahren 2021 bis 2023 sind rund 43 Millionen Euro für das Spitzenprofessurenprogramm vorgesehen.

Nähere Informationen zu Prof. Dr. Wolfram Burgard, Department Engineering, Technische Universität Nürnberg (UTN)

Seit Februar 2022 ist Prof. Dr. Wolfram Burgard Gründungs-Chair des Departments Engineering an der TU Nürnberg, das alle ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen an der im Januar 2021 gegründeten Universität bündelt. Der international renommierte Wissenschaftler ist bekannt für seine zahlreichen und wegweisenden Beiträge zur Robotik, zur Künstlichen Intelligenz, zum Maschinellen Lernen, zur Bildverarbeitung und zu autonomen intelligenten Systemen wie dem autonomen Fahren. Mit seiner Forschung soll Burgard exzellente Grundlagen für einen international wettbewerbsfähigen Aufbau des Departments Engineering schaffen und für dessen nationale wie internationale Vernetzung sorgen.

Vor seinem Wechsel an die TU Nürnberg war Burgard Professor für Autonome Intelligente Systeme an der Universität Freiburg. Seine Promotion schloss er 1991 am Institut für Informatik an der Universität Bonn ab. Für seine Arbeiten erhielt Burgard zahlreiche Ehrungen und Preise, darunter den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis und den Advanced Grant des Europäischen Forschungsrats.

Im Mai 2022 wurde er als erst zweiter deutscher Wissenschaftler mit dem IEEE Technical Field Award für Robotics and Automation ausgezeichnet. Mit dem Preis würdigt die IEEE Robotics & Automation Society seit 2002 weltweit Forschende, die im Gebiet der Robotik und Automatisierung außergewöhnliche Leistungen und dadurch einen Nutzen für die Gesellschaft erbringen.

Michael Becker, stellv. Pressesprecher, 089-2186-2025

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers